

BFP-Bundeswerksleiter: Gemeinsam den BFP voranbringen

27.04.2019 07:28



Die Runde der Bundeswerksleiter und Leiter von Initiativen ist in diesem Jahr etwas kleiner, die Qualität des Treffens aber enorm hoch. Der Termin in der nachösterlichen Woche ist für einige nicht passend, aber das tut der Tiefe des Treffens überhaupt keinen Abbruch. Präses Johannes gibt durch seine Leitfragen den Rahmen für das Treffen: ihm ist ein persönlicher Austausch der Leiter, aber auch eine Diskussion über die Anliegen der Bundeswerke wichtig.

Unermüdlich betont er, dass es nicht um Strukturen geht. „Es muss uns um Jesus selbst gehen. Die Menschen brauchen: 1. Erlösung, 2. Erlösung, 3. Erlösung.“ Alle „Nebenentwicklungen“ will er auf das Zentrum fokussieren.

Alles beginnt auf den Knien

Ja, das Kabel für den Computer muss eingesteckt werden, aber Andacht, Gebet und Lobpreis stehen auch bei dieser Tagung am Beginn jedes Sitzungstages. Ein starker Fluss von prophetischen Worten ist da, auch im persönlichen Gebet füreinander.

Für das AVC berichtet Pawel Sturz, dass er am 9. Juni die Leitung an Eduard Schmidt übergeben wird. Er wird zukünftig in Polen eine Arbeit zur Ermutigung von Pastoren machen. Daniel Aderhold spricht in Vertretung von Helene Wuhrer über die Arbeit von Forum Theologie & Gemeinde. „Wir können als kleines Team flexibel und schlagkräftig gute Literatur herausgeben, die auf sehr große Resonanz stößt.“ Als visionäres Ziel nennt er die Herausgabe einer pfingstlichen Dogmatik.

Kompetenzzentren Gemeindegründung

Helmut Bürger liegt besonders die Generation plus auf dem Herzen. „Die Älteren in unseren Gemeinden sollen missionarisch aktiv sein und für Jesus brennen“, betont er nachdrücklich. Robert Tomaschek leitet seit einem Jahr das Gemeindegründungswerk. Ihm liegen besonders Kompetenzzentren für Gemeindegründung auf dem Herzen. Der BFP fördert Gemeindegründung auf allen Ebenen. „18 Gemeinden haben wir im Jahr 2018 neu gegründet, aber was ist das im Hinblick auf den großen Bedarf an neuen Gemeinden in unserem Land?“.

Royal Rangers auf Wachstumskurs

Daniel Berner ist der Bundeswart der Royal Rangers und berichtet über die aktuellen Zahlen der des Werkes. Mittlerweile sind es über 22.000 nach dem vor Kurzem der 20.000 Ranger gefeiert wurde. 2022 wird es ein neues Bundescamp geben, man erwartet 20.000 Teilnehmer. „In Thüringen sind wir mehr als willkommen“, ist er begeistert. Ebenso berichtet er über die Einführung einer neuen Altersstufe bei den Royal Rangers.

Gemeindeberatung und die „Knackies“

Peter Riedel berichtet im Auftrag der Gemeindeberatung über CBI, wo sie mittlerweile 200 Leitungsteams von Gemeinden begleiten konnten. „Pastoren, deren Ehefrauen sowie Gemeindeleitungen berichten uns begeistert von den Veränderungen, die durch den Besuch von CBI entstanden sind“. Wilhelm Trienen liegen die „Knackies“ besonders am Herzen. „Jede Woche bekehren sich durch unseren Gefangenendienst (Licht im Dunkel) Menschen in den Gefängnissen.“

„Weniger denken, mehr handeln“

„Gute Gedanken können uns motivieren, trösten und motivieren, aber sie können nicht allein handeln. Deswegen: Weniger denken, mehr handeln.“ Mit diesen Worten segnet der Präses die Teilnehmer und sendet sie in ihre Dienste. Das Zusammensein hat sich wirklich gelohnt. (up)